

Klugheit / deine grosse Geduld
an mir zu erkennen und desto
Demüthiger gegen dich und
den Nächsten zu seyn.

In bösen Zeiten aber lehre
mich die rechte Geduld üben/
die alles überwindet / und be-
dencken / daß ich noch vielmehr
verdienet hätte / ja daß es mei-
nem bösen Sinn hochnöthig
sey / also gezüchtiget zu werden.
Und weil über Arme und Ge-
ringe die meisten Plagen erge-
hen / so laß mich nicht dawider
murren / sondern durch deinen
Geist erkennen / daß es alles
von dir und deiner Hand kom-
me zu unsrer nöthigen Demü-
thigung. Also laß mich gerne
geben / was ich schuldig bin /
und von Herzen unterthan
seyn / auch lieber leiden / als
unrecht thun / meinen Obern
das Schuldige nicht entziehen/
bezwacken oder sonst fälschlich
und mit Fluchen und Unwillen
reichen. Meinem Prediger
R 2 lehre